

(Nach-)Sichtungsturnier verschoben auf 22./23.4.

Hallo zusammen,

aufgrund mehrerer Rückmeldungen, dass für den 15./16.4. bereits Vorbereitungsturniere gebucht waren, wir (die Landestrainer RPS und der Jugendwart) aber allen Kandidaten eine gute Chance auf die (Nach-)Sichtung geben möchten, haben wir uns entschlossen das (Nach-)Sichtungsturnier um eine Woche nach hinten zu schieben. Dies ist mit der Hoffnung verbunden, dass wir die besten Talente der entsprechenden Jahrgänge in diesem neuen, intensiven Format sehen und sichten können.

Die neue Aufteilung der Tage ist nun:

Samstag 22.4. U14

Sonntag 23.4. U16

(jetzt analog zur Aufteilung der Tage für die Spiele in der Liga und eine Woche später als ursprünglich geplant).

Außerdem möchten wir noch ein paar erklärende Worte zu dem Turnier und dem neuen Sichtungskonzept abgeben, da in der Konferenz einiges „durcheinander“ gegangen ist und noch die ein oder andere Frage am Ende ungeklärt war.

Wir glauben an das Konzept und denken, dass dies den größten sportlichen Mehrwert für die leistungsorientierten Spieler und Spielerinnen in unserem Verband bringt. Bei weiteren Fragen wendet euch gerne an Jan oder an Nils.

Zusammensetzung der Auswahlteams:

Der Jahrgangswchsel in der Auswahl erfolgt nach den Sommerferien, denn der Länderpokal in der Halle ist eine „U15“-Maßnahme. Durch den Wegfall eines allgemeinen Vergleichsturniers im Herbst, wird dieser Jahrgangswchsel nun immer nach den Sommerferien erfolgen (= nach dem Länderpokal Feld und dem HJPP). Daher sind bereits die Auswahlen in den „neuen“ Jahrgangskonstellation (also 2007/2008 und 2009/2010) aufgestellt, wie es dann auch ab April in den Clubs der Fall sein wird.

Nach den Sommerferien 2023 werden dann entsprechend die Jahrgänge 2008 und 2009 die „U16“ (effektiv eine „U15“) und die Jahrgänge 2010 und 2011 die „U14“ (effektiv eine „U13“) bilden.

Sichtung der Talente aus RPS:

1. Zeitnah nach dem HJPP: Hauptsichtung (Tagessichtung) für den nachrückenden Jahrgang der „U14“. 2023 wäre das am 22.7. die Hauptsichtung für den Jahrgang 2011.
2. Vorläufige Nominierung von den stärksten 2011ern mindestens in den erweiterten Kader → kleiner Grundtrainingsplan Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit (je nach Abschneiden bei Hauptsichtung) zum selbstständigen Athletiktraining während der Sommerferien als Vorbereitung für eine mögliche Kadernominierung oder zur Verbesserung der Leistung

mindestens im Verein sowie verletzungspräventiv (wie viele Spieler:innen es hier schon auf die Kaderliste schaffen, hängt davon ab wie die Landestrainer:innen den älteren bestehenden U14 Jahrgang, also in 2023 die 2010er einschätzen und wie viele Plätze dann noch für 2011er übrig sind oder freigemacht werden, wenn sie bereits als besser eingestuft werden als 2010er)

3. Nach den Sommerferien: entweder Trainingsstart im U14 Kader bereits für die kurze Zeit auf dem Feld ohne Auswahlturnier oder zur Halle oder auf Beobachtungsliste
4. Fortlaufende Sichtung durch Landestrainer:in in Vereinswettkämpfen (jederzeit die Möglichkeit durch starke Leistungen jemand anderen zu verdrängen aus Kader)
5. Beginn (nächste) Feldsaison (2024): Teilnahme an Nachsichtungsturnier (danach möglicherweise Nominierung für U14 Kader in Vorbereitung auf den HJPP (2024) oder weiter auf Beobachtungsliste)
6. Kaderwechsel nach den Sommerferien: entweder Nominierung für U14 (im Vergleich mit dem über die Hauptsichtung neu gesichteten Kader (2024 also Jahrgang 2012) oder weiter auf Beobachtungsliste)

Und so weiter: bis zur Entwicklung zum älteren Jahrgang U16 besteht also dauerhaft die Möglichkeit sich für den Landeskader zu qualifizieren

Wir werden das Turnier zukünftig Nachsichtungsturnier nennen, da dies der bessere Begriff ist.

Ziel:

Das Nachsichtungsturnier stellt ein neues RPS-Event dar, das den besten Spielerinnen und Spielern aus RPS die Möglichkeit bietet, sich untereinander in einem intensiven Format zu messen. Es wird den Landestrainer:innen dazu dienen, sich die jeweils relevanten Jahrgänge der Altersklassen (mit Beginn Feldsaison und bis zu den Sommerferien sind die Jahrgänge der Vereine identisch mit denen der Landesauswahlen) für den anstehenden Länderpokal im Feld bzw. den HJPP anzuschauen. Vorrangig ist hierbei für uns, dass die aktuell talentiertesten Spielerinnen und Spieler aus RPS durch einen solchen Wettkampf auf hohem Niveau gefordert und gefördert werden. Davon wird dann auch jeder Verein profitieren, der mindestens eine Spielerin bzw. einen Spieler zum Turnier schickt. Zusätzlich werden wir hier eine gute Möglichkeit für Schiedsrichterschulungen etc. haben und die Bedeutung der Landesauswahl RPS durch die Präsenz vieler Landestrainer:innen und den offiziellen RPS-Turniercharakter für die Spielerinnen und Spieler sowie deren Eltern erhöhen.

Zusammensetzung der Teams beim Nachsichtungsturnier:

Es soll sich um ein Nachsichtungs- und Trainingsturnier mit den besten Spielern aus RPS handeln. Daher sind alle Spieler, die bereits im Auswahlkader sind, eingeladen / zur Teilnahme verpflichtet. Daneben sollen die weiteren Talente in RPS gesichtet werden, dabei sind jeweils die jüngeren Jahrgänge interessant, da der ältere Jahrgang i.d.R. gut „durchgesichtet“ wurde. D.h. in 2023 sollen die weiteren Plätze bei der U16 insbesondere durch 2008er und bei der U14 2010er, die noch nicht in der Auswahl sind, „gefüllt“ werden. Sollte es einzelne 2007er bzw. 2009er geben, die z.B. in der Hallenrunde einen großen Sprung gemacht haben, sind diese auch willkommen.

Spielmodus Nachsichtungsturnier:

- 2 Kleinfelder parallel (männlich und weiblich) - 5+TW gegen 5+TW

- möglichst Manndeckung & maximal 3 Feldauswahlspieler:innen zeitgleich auf dem Feld
- Ein Team besteht aus 10 Feldspieler:innen und 1-2 Torhütern. Damit werden von den Feldspieler:innen ungefähr die Hälfte weitere Talente sein und die Auswahlspieler müssen Verantwortung übernehmen und Führungsqualitäten zeigen.
- 4 Spiele á 2x15 Minuten (= jeder gegen jeden) -> Bei Unentschieden direkt Shoot-Out (3 Schützen)
- 5 Teams: Jeweils die 3 Teams mit den meisten Auswahlspielern + 1x Team „Nord“ und 1x Team „Süd“

Die aktuelle Kadersituation sieht wie folgt aus:

U14m	Teams	Anzahl Auswahlspieler	Rangfolge
	TSG Heidesheim	6	1.
	VFL Bad Kreuznach	4	2./3.
	TFC Ludwigshafen	4	2./3.
	TV Alzey	3	4.
	TG Frankenthal	1	5.
	Dürkheimer HC	1	5.
	HC Speyer	1	5.
	TSV Schott Mainz	1	5.

U14w	Teams	Anzahl Auswahlspieler	Rangfolge
	TG Frankenthal	6	1./2.
	VFL Bad Kreuznach	6	1./2.
	HC Speyer	4	3.
	TG Worms	3	4.
	TSV Schott Mainz	3	4.
	Heidesheim	3	4.
	TFC Ludwigshafen	1	5.
	Kreuznacher HC	1	5.
	1. FC Kaiserslautern	1	5.
	Dürkheimer HC	1	5.

U16m	Teams	Anzahl Auswahlspieler	Rangfolge
	HC Speyer	6	1.
	TG Frankenthal	5	2./3.
	Dürkheimer HC	5	2./3.
	TSV Schott Mainz	3	4.
	TSG Heidesheim	3	4.
	TFC Ludwigshafen	2	5.

U16w	Teams	Anzahl Auswahlspieler	Rangfolge
	TG Frankenthal	6	1.
	VfL Bad Kreuznach	5	2.
	TG Worms	4	3.
	TSV Schott Mainz	2	4.
	Kreuznacher HC	1	5.
	1. FC Kaiserslautern	1	5.
	Dürkheimer HC	1	5.
	HC Speyer	1	5.

Die jeweils grün hinterlegten Vereine stellen eine eigene Mannschaft bei dem entsprechenden Turnier, die anderen Vereine (und alle die bisher noch keine Auswahlspieler haben), werden grob anhand folgender Tabelle in zwei Teams („Nord“ und „Süd“) eingeteilt.

Für Team Nord		Für Team Süd	
TV Alzey	N	Dürkheimer HC	S
TSG Heidesheim	N	TG Frankenthal	S
Kreuznacher HC	N	VfR Grünstadt	S
VfL Bad Kreuznach	N	1. FC Kaiserslautern	S
SC Idar-Oberstein	N	HC Kaiserslautern	S
SV Gau-Algesheim	N	TSG Kaiserslautern	S
SG Westerwald	N	TFC Ludwigshafen	S
TSV SCHOTT Mainz	N	HTC Neunkirchen	S
TuS Mayen	N	Saar 05 Saarbrücken	S
HC RW Koblenz	N	TV Saarlouis	S
PST Trier	N	HC Speyer	S
TG Worms	S/N		

Für Team Nord und Süd, können alle entsprechenden Vereine geeignete Kandidaten an die Landestrainer melden. Alle **Vereine**, die für die jeweils zwei **gemischten Teams** in Frage kommen, schicken bitte eine **Mail an Jan Behringer (jan.beringer@rps-hockey.de) mit einer kurzen Liste (nach Rangfolge 1.,2.,3...) der relevanten Spielerinnen und Spieler aus eurem Verein**, welche nach eurer Ansicht das **Potential** haben, noch **für eine Landesauswahl nachnominiert** zu werden.

Sollte es zu viele Meldungen geben, werden Jan und die zuständigen Landertrainer:innen entscheiden, welche Personen noch einmal gesichtet werden sollen. Natürlich wird Rücksprache mit den Vereinen gehalten und die Grenzen zwischen „Nord“ und „Süd“ können im Zweifel aufgeweicht werden.

Betreuung Team Süd und Nord: Gerne kann eine Vereinstrainerin oder ein Vereinstrainer aus den für das jeweilige Team relevanten Vereinen die Betreuung vor Ort übernehmen, wenn ihr z.B. sowieso ein oder mehrere Spieler:innen für das gemischte Team schickt. Wir würden uns freuen, wenn sich motivierte Freiwillige finden, die gerne die Betreuung an einem solchen Turnier mit hohem Niveau übernehmen möchten. **Bitte gebt Jan hierzu im Zuge eurer Nominierung von Potentialspieler:innen eine kurze Rückmeldung, wenn ihr an einer solchen Betreuung interessiert seid.** Tiefere taktische Kenntnisse sind hierzu nicht zwingend notwendig, da wir alle Teams

bitten in Manndeckung zu spielen, da es keine Taktikschulung sondern ein Turnier mit vielen Zweikämpfen und 2:1 Situationen werden soll, sodass sich die Spieler:innen präsentieren können.

Spielort wird noch gesucht. Wir möchten dabei auch gerade kleinere Vereine motivieren, sich um eine Ausrichtung zu bewerben und so sowohl Werbung für den Hockeysport in der eigenen Region zu machen wie auch evtl. die eigene Vereins-/Mannschaftskasse (es werden 150 Personen + Zuschauer erwartet) durch ein solches Turnier etwas aufzubessern. Natürlich versuchen wir dieses Turnier auch auf den verschiedenen Kanälen zu begleiten.

Geplant ist außerdem die Spiele von jugendlichen **Schiedsrichter** pfeifen zu lassen, die sich – genauso wie die Auswahlspieler:innen – auf Länderpokal oder HJPP vorbereiten.

Weitere Fragen/Anmerkungen aus der Videokonferenz:

Termin: 22.07.2023 (= 1. Samstag der Sommerferien) → ein anderer Termin ist in diesem Jahr leider nicht möglich, weshalb der Termin unter Berücksichtigung Eurer Bedenken testweise durchgeführt wird. Wir werden je nach Lage des HJPPs natürlich in den kommenden Jahren immer versuchen, einen Termin kurz vor den Sommerferien zu finden und diesen dann auch frühzeitig kommunizieren. Allerdings sollte es bei bestehendem Interesse an der Nominierung für den Landeskader RPS und damit an der Teilnahme am Leistungssport sowohl für die Eltern als auch für die Spieler:innen von der Priorisierung her möglich sein, ausnahmsweise erst nach dem ersten Samstag der sechswöchigen Sommerferien in Urlaub zu fahren. Auch wir Landestrainer:innen werden zum Sichtungstag da sein. Der DHB oder auch jeder Bundesligaverein wird bei einer potentiellen Weiterqualifizierung der Spieler:innen im Laufe ihrer Karriere ebenfalls nur bedingt oder keine Rücksicht auf Ferien/Feiertage und sonstige private Termine nehmen. Wir sind uns aber natürlich dennoch der Problematik bewusst und möchten diese in den kommenden Jahren vermeiden, wenn es terminlich möglich ist. Aufgrund der Umstellung werden wir besonders in diesem Jahr sicherlich in Ausnahmefällen (wenn der Urlaub schon gebucht war oder sonstige wichtige Gründe) auch eine individuelle Lösung finden können, wenn frühzeitig und offen kommuniziert wird.

Zu Euren Anmerkungen, die sich hauptsächlich auf den Jahrgang 2010 bezogen haben:

Den Jahrgang 2010 solltet ihr nicht als Beispiel für den normalen Verlauf innerhalb des neuen Sichtungskonzepts nehmen, da er LEIDER in eine notwendige Umstrukturierungsphase fällt, was für die Spielerinnen und Spieler natürlich ein Nachteil gegenüber den anderen Jahrgängen sein könnte. Nach Rücksprache mit den U14 Landestrainer:innen (weiblich und männlich), sind jedoch die meisten 2010er ausreichend bekannt und z.T. bereits in der Landesauswahl vertreten, sodass die Nachsichtung über das Sichtungsturnier sowie die weitere Beobachtung bei Vereinswettkämpfen in diesem Jahr ausreichend sein wird, um mögliche weitere 2010er Kandidat:innen für den kommenden Länderpokal noch vorab herauszufiltern. Andererseits wurde aufgrund der Konkurrenz aus den anderen Landesverbänden Süd meistens vorrangig der ältere Jahrgang (= in diesem Jahr 2009) beim HJPP eingesetzt und der jüngere Jahrgang (in diesem Jahr die 2010er) kamen ergänzend zum Einsatz, wenn Spieler:innen bereits besonders talentiert waren oder der ältere Jahrgang mal im Schnitt schwächer besetzt war, sodass es auch in diesem Jahr ähnlich ablaufen wird. Andere Potentialspieler:innen, die beim Nachsichtungsturnier aufgefallen sind, es aber noch nicht für die aktuelle Feldrunde in den U14 Kader geschafft haben, werden weiter auf der Beobachtungsliste stehen und haben nach den Sommerferien die Möglichkeit es im Vergleich mit dem neu gesichteten 2011er Jahrgang dann noch in die U14 Auswahl zu schaffen, sowie sich auch im nächsten Jahr noch einmal beim Nachsichtungsturnier U14 sowie dauerhaft über Vereinswettkämpfe zu präsentieren.

Die Bezirksvergleiche, insbesondere der im März, stellt ebenfalls eine Möglichkeit für den Jahrgang 2010 dar, sich für die U14 Landesauswahl zu zeigen.

Zu Anmerkungen bzgl. Weiterbetreuung U12 Bezirksauswahl:

Es besteht jederzeit die Möglichkeit sich für einen Landeskader zu qualifizieren, besonders durch auffallende Leistungen im Verein (in dem ja auch in Verbindung mit eigenständigem „Zocken“ in der Freizeit der Großteil der Entwicklungsarbeit stattfindet, wenn man die Nettotrainingstunden betrachtet). Wenn es also Spielerinnen bzw. Spieler zu einem Zeitpunkt noch nicht in die Landesauswahl schaffen, aber bereits altersbedingt aus der U12 Bezirksauswahl ausscheiden, dann können sie gerne bei Bedarf eine Rückmeldung durch den / die zuständige Landestrainer:in bzw. Bezirkstrainer:in erhalten, woran sie im Verein arbeiten sollen, um sich weiter zu entwickeln (alle (besten) Spieler:innen zum Zeitpunkt ihrer regulären Hauptsichtung (ab Jahrgang 2011, weil dort das neue Konzept vollständig greift!) werden ja einmal ausführlich im Querschnitt untereinander verglichen, sowie über Nachsichtungen und Spieltagbeobachtungen kontinuierlich gesichtet). Durch Ehrgeiz und Talent kann auch später der Sprung in eine Landesauswahl noch klappen (selbst in der U16 ist ein Späteinstieg als älterer Jahrgang noch möglich, allerdings dann ohne die Möglichkeit an einer DHB-Sichtung teilzunehmen, weil diese immer für den jüngeren U16 Auswahljahrgang stattfindet). Somit werden sicherlich immer wieder auch Spieler:innen für bestimmte Zeiträume in keiner Bezirks- oder Landesauswahl trainiert werden können. Allerdings befinden wir uns mit der Landesauswahl im Setting Leistungssport, in dem viel Entwicklung auch über Eigeninitiative, Ehrgeiz, Fleiß und die Unterstützung durch engagierte Vereinstrainer:innen und die eigenen Eltern stattfindet. Deshalb sehen wir auch in dieser Hinsicht kein Problem am aktuellen Sichtungskonzept und haben - gemeinsam mit den Landestrainerteam - auf dem Schirm, dass es bei Bedarf für den 2010er Jahrgang die eine oder andere Individuallösung mehr geben kann, damit dieser nicht aufgrund der Umstellung des Sichtungskonzeptes zu kurz kommt.

Wir hoffen, dass diese ausführlichen Erläuterungen des neuen Sichtungskonzeptes alle angesprochenen Bedenken abgedeckt haben und freuen uns darauf, gemeinsam mit EUCH ALLEN das neue Sichtungs- und Entwicklungskonzept einzuführen und notwendige Anpassungen nach einer rückblickenden Evaluation (mit Landestrainerteam, Bezirkstrainern und Vereinen) der ersten Veranstaltung vorzunehmen. Allen voran steht für uns die Entwicklung unserer besten Spielerinnen und Spieler und daraus folgend natürlich die gesamte sportliche Weiterentwicklung unseres Hockeyverbandes inkl. aller Vereine und Engagierten, weshalb wir für zielführende Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritiken nach einer ersten Pilotphase jederzeit ein offenes Ohr haben werden.

Sportliche Grüße

Jan Beringer

-Landestrainer HV RPS-
E-Mail: jan.beringer@rps-hockey.de
Mobil: 0157-76419055

Nils Vossebein

-Jugendwart HV RPS-
E-Mail: n.vossebein@rps-hockey.de
Mobil: 0152-53501674